

39x Chemnitz

Einwohner*innenzahl 15.150	eine Stadteilerkundungstour von Yvonne	Erkundungstag 29.05.2024
GABLENZ		

Einführung Stadtteil:

Ursprünglich ein Waldhufendorf, wurde Gablenz 1200 dem Chemnitzer Kloster hinzugefügt und später 1900 in die Stadt eingemeindet. Der Gablenzbach, Namensgeber des Viertels, fließt heute größtenteils unterirdisch – ein verborgenes Relikt der Vergangenheit. Besonders beeindruckend ist die Gartenstadt, ein Ensemble von Siedlungshäusern, das an die Ideale des frühen 20. Jahrhunderts erinnert: Leben im Grünen, ohne auf die Stadt zu verzichten.

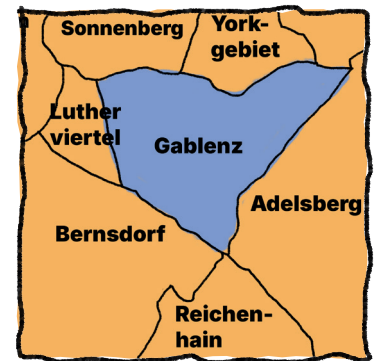
Tour durch den Stadtteil:

Yvonne nimmt euch mit auf eine Tour durch Gablenz – vorbei an der Gartenstadt, dem Bürgerpark und weiteren architektonischen Highlights.



Überraschung vor Ort:

An verschiedenen Gebäuden wurden beeindruckende Graffiti angebracht, die den Besuchern ein Lächeln ins Gesicht zaubern können. Besonders erwähnenswert ist der Hai von Künstler Friedrich Benten Benzler an der Bernhardstraße. Schön gestaltet ist auch das Mehrfamilienhaus in der Ernst-Enge-Straße, dessen grüne Farbe sowohl am Giebel als auch im Inneren aufgegriffen wurde. Gut erhalten präsentiert sich die Diesterweg-Oberschule an der Kreherstraße, ein Bauwerk der Klassischen Moderne, entworfen vom Architekten Friedrich Wagner-Poltrock.



Kultur- und Mitmachorte:

Ein recht neues Projekt im Stadtteil Gablenz ist der Begegnungsort „Bürgerpark Gablenz“ in der Ernst-Enge-Straße 124/2. Dieser wurde am 17.12.2023 feierlich eröffnet und lädt verschiedene Generationen zum Treffen, Verweilen oder Sporttreiben ein. Außerdem ist der Schnitzverein „Sonnige Höhe e.V.“ ein echtes Highlight im Viertel.

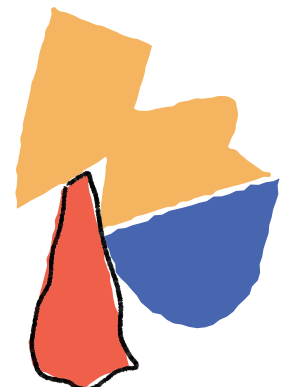


Grüne Orte:

Um dem Stadtteil Grün zu machen, wurden sechs Kleingartenanlagen erbaut. Sie sind recht groß und laden zu einem Spaziergang ein. Außerdem ist der Bürgerpark Gablenz mit Verweilecken, Sport- und Freizeit-Angeboten, Naturerlebnisflächen und vielen Kulturaktionen zu empfehlen

Historische Gebäude:

Die Gartenstadt Gablenzsiedlung ist ein architektonisches Kleinod und Geheimtipp.



Absolut sehenswert:

Der Brunnen auf dem kleinen Marktplatz wurde im Jugendstil erbaut und 2002 restauriert. Um 1929 fand er seinen Weg vom ehemaligen Getreidedemarkt in der Innenstadt zu seinem heutigen Platz in der Gartenstadt Gablenz. Die Gartenstadtsiedlung markiert den Beginn des sozialen Wohnungsbaus.

Gablenz beeindruckt mit architektonischem Reichtum: Viele ältere Gebäude haben die Kriege überstanden und schmücken das Viertel mit Bögen, Giebeln und Klinkerfassaden. Gleichzeitig zeigt ein anderer Teil von Gablenz die funktionale Seite des Stadtteils – mit Hochhäusern aus Plattenbauweise.

Bester Rastplatz:

Die Gartenstadt Gablenz in der Geibelstraße wirkt wie ein kleines Dorf in der Stadt. Sie besitzt einen Brunnen, der zum Verweilen einlädt. Ein Erholungsortchen ist auch das „Gartenstadtcafé“, das mit einem leckeren Stück Kuchen lockt und auch „Das kleine Wohnzimmer“ genannt wird.



SLOGAN FÜR DEN STADTTEIL:
„VIELE KLEINE, RUHIGE ECKEN,
DIE IN GABLENZ SICH VERSTECKEN“

Tipp für alle die den Stadtteil erkunden:

Man sollte Zeit mitbringen, um Gablenz zu erkunden, denn der Stadtteil ist recht weitläufig. Mit seinen Kleingartenanlagen und zahlreichen Grünflächen lädt er zum Verweilen ein. Besonders interessant ist die St.-Andreas-Kirche in der Pfarrstraße 2, die ich an dieser Stelle gern erwähnen möchte.

Beste Geschichte des Stadtteils:

Der Schnitzverein "Sonnige Höhe e.V." ist der einzige Schnitzverein in Deutschland, der in einer Kleingartensparte ansässig ist.



Kulinarische Empfehlung:

Wer zu Mittag oder Abend eine Pizza essen möchte sollte die Stehpizzeria Napoli auf der Reineckerstraße 40 anvisieren.

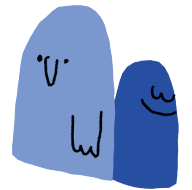


Nun seid ihr an der Reihe!

Für eure Erkundung haben wir die Fragen des 39xChemnitz Reisejournals für euch aufgelistet und zwei Methoden vorbereitet. Also schnappt euch ein Klemmbrett, Stift, Papier, Kamera und Schere und Leim und lasst euch durch die Stadtteile treiben.

Fragen

Die folgenden Fragen, Aufgaben und Denkanstöße sind eine Hilfestellung für die spielerische und unkonventionelle Selbsterkundung eures Stadtteils.













1. Findet Gebäude, die euch besonders gut gefallen, was zeichnet sie aus?
2. Was wäre ein Stadtteil ohne schönes grün? Wie sieht es in eurem Stadtteil aus?
3. Findet den besten Rastplatz? Wo ist er?
4. Von wo aus hat man die beste Aussicht? Was ist die höchste Erhebung?
5. Was ist ein merkwürdiger oder verwunderlicher Ort?
6. Was ist die größte Überraschung vor Ort?
7. Was wäre ein geeignetes Postkartenmotiv? Macht ein Foto davon!
8. Hört genau hin und notiert eure Lieblingszitate aus dem Stadtteil!
9. Was beschreibt den Stadtteil am besten? Denkt euch einen Slogan aus!
10. Gibt es einen besonderen Straßennamen oder lustigen Namen eines Geschäfts?
11. Was war hier mal? Versucht die besten Geschichten des Stadtteils

Stadtteilbingo - Auf Los geht's

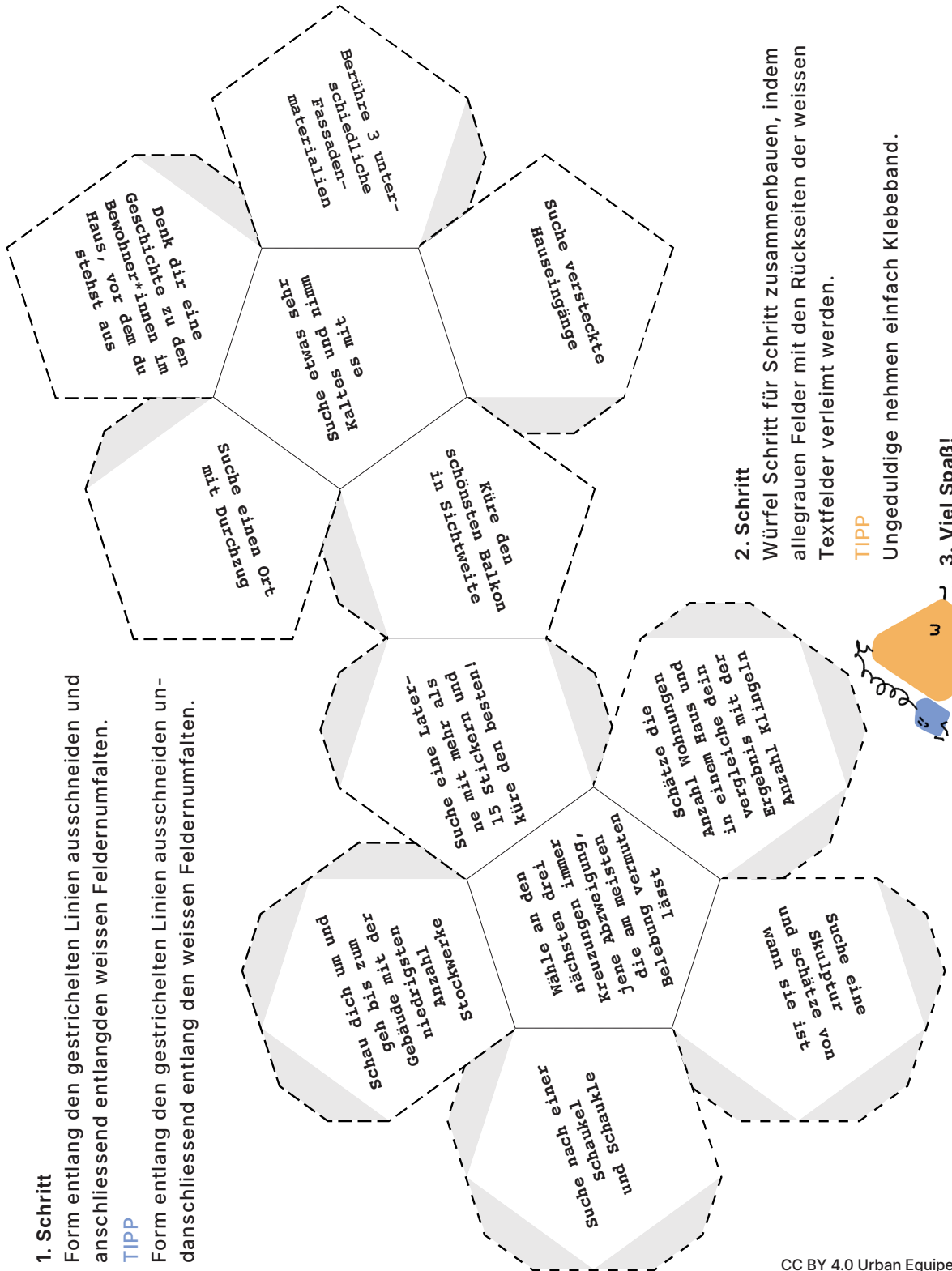
Jedes Feld beschreibt etwas, was es im Stadtraum zu suchen oder zu tun gibt. Hilfreich sind offene Augen und mutige Schritte in neue Richtungen. Was von den auf der Spielkarte stehenden Dingen gefunden, gehört, gerochen, erfragt oder getan wurde, kann markiert werden. Wer als erstes eine Zeile oder Spalte voll hat, ruft BINGO. In einer zweiten Runde wird BINGO gerufen, sobald man als erstes die gesamte Karte voll hat.

STADTTEILBINGO

Ein Fahrrad mit Korb 	Etwas, das in mindestens 2 Sprachen geschrieben ist	Gelber Briefkasten 	Der Geruch von Natur
Ein Standpunkt, wo rundum keine Werbung zu sehen ist	Etwas quadratisches in Orange 	Der Geruch von Essen 	Graffiti mit mindestens 4 Farben 
Zeichen von Solidarität 	Eine Schaukel 	Eine Person, die gärt, etwas baut oder repariert 	Etwas essbares, was man nicht kaufen kann
Eine Baustelle 	Musik	Kunst im öffentlichen Raum	Ein Spatz 

Entdeckungswürfel

Mit einem Würfel die Stadt erkunden und alles dem Zufall überlassen? Mit dem Erkundungswürfel könnt ihr neue Orte entdecken oder in ungewohnte Situationen oder Herausforderungen eintauchen. Dies ganz einfach dadurch, dass ihr den Richtungsangaben oder Aufgaben folgt, die der Würfel euch aufträgt – egal wie normal oder absurd sie euch erscheinen.



1. Schritt

Form entlang den gestrichelten Linien ausschneiden und anschließend entlang den weißen Feldern umfalten.

TIPP

Form entlang den gestrichelten Linien ausschneiden und anschließend entlang den weißen Feldern umfalten.

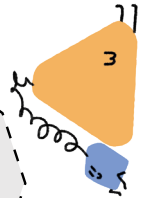
2. Schritt

Würfel Schritt für Schritt zusammenbauen, indem alle grauen Felder mit den Rückseiten der weißen Textfelder verleimt werden.

TIPP

Ungeduldige nehmen einfach Klebeband.

3. Viel Spaß!



CC BY 4.0 Urban Equipe

Gefördert von:

Ein Projekt im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch Bundesmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie durch Mittel der Stadt Chemnitz.

Redaktion:
Lisa Hetmank
Gestaltung & Satz:
Johannes Schleicher



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



ein Projekt des
Borsteinlobby
e.V.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

